

**Berufsbildung**

Oberwiesenstrasse 2  
8304 Wallisellen

Telefon 044 267 81 00  
www.vssm.ch

**Merkblatt:**

**Gleichwertigkeit und Nachteilsausgleich  
der höheren Berufsbildung VSSM**

Wallisellen, April 2024

**1.1. Gleichwertigkeit**

Es ist ein Grundsatz eines modernen Weiterbildungssystems, dass Lernleistungen, seien sie formell oder informell erworben, unter bestimmten Voraussetzungen bei einem Eintritt berücksichtigt werden.

Für Abklärungen im Zusammenhang mit Gleichwertigkeiten zu den Modulen ist die QS-Kommission zuständig. Anträge sind schriftlich zu formulieren und mit den verlangten, vollständigen Unterlagen an die QS-Kommission einzureichen. Die Gleichwertigkeitsbeurteilung wird durch die QS-Kommission abschliessend vorgenommen und der Entscheid der Kandidatin bzw. dem Kandidaten<sup>1</sup> innert einem Monat mitgeteilt. Die Gleichwertigkeitsbeurteilung ist kostenpflichtig.

Gleichwertigkeiten über einzelne Themenbereiche können durch den Bildungsanbieter bestimmt und die dadurch entstehenden Absenzen festgelegt werden

**1.2. Nachteilsausgleich<sup>2</sup>**

Einen Nachteilsausgleich bei einer Prüfung kann beantragen, wer eine Behinderung nachweisen kann. Der Antrag ist bei der QS-Kommission einzureichen und muss spätestens zusammen mit der Anmeldung für die entsprechende Prüfung eingereicht werden.

Dem Antrag eine Bescheinigung (z. B. Attest, Gutachten etc.; nicht älter als 2 Jahre) einer anerkannten Fachstelle, z. B. bei Legasthenie durch eine (neuro-)psychologische Abklärungsstelle<sup>3</sup>, beizulegen. Abklärungen hinsichtlich Legasthenie/Dyslexie/LRS bei Erwachsenen werden durch Psychologinnen und Psychologen mit entsprechender Zusatzausbildung oder Logopädinnen und Logopäden durchgeführt. Die Bescheinigung hat eine Beschreibung der Behinderung sowie eine Beschreibung der behinderungsbedingten Beeinträchtigung (Beeinträchtigung der Wahrnehmung, der Motorik etc.) zu enthalten und Aufschluss darüber zu geben, welche Nachteilsausgleichsmassnahmen an der Prüfung vorzusehen sind, resp. muss pro Prüfungsteil klare Begehren, wie bspw. Zeitzuschlag, längere Pausen etc., enthalten.

**Kontaktadresse VSSM:**

Berufsbildung VSSM  
Tobias Cervinka  
Oberwiesenstrasse 2  
8304 Wallisellen

Telefon +41 44 267 81 46  
tobias.cervinka@vssm.ch

<sup>1</sup> Dergleichen Bezeichnungen gelten immer für Angehörige beider Geschlechter. Das vorliegende Dokument beschränkt sich aus rein sprachlichen Gründen auf eine Schreibweise.

<sup>2</sup> Das Behindertengleichstellungsgesetz hält fest, dass eine Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen vorliegt, wenn Prüfungen von Aus- und Weiterbildungen nicht den spezifischen Bedürfnissen Behinderter angepasst sind. Diese Bestimmung stützt sich auf das Verbot der Diskriminierung wegen einer Behinderung und das Gleichbehandlungsgebot der Bundesverfassung. Daraus ergibt sich, dass für Menschen mit Behinderungen Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen (Nachteilsausgleich) bei Prüfungen der Aus- und Weiterbildung vorzusehen sind.

<sup>3</sup> <https://www.verband-dyslexie.ch/legasthenie-diagnostik.html> - Abklärungen bei Erwachsenen werden durch Psychologinnen und Psychologen mit entsprechender Zusatzausbildung oder Logopädinnen und Logopäden durchgeführt; Siehe auch [https://www.verband-dyslexie.ch/files/Dokumente/Legasthenie/Dokumente/Arbeitsgruppe%20Diagnostik%20und%20Beratung%20Mai%202021\\_gelayoutet.pdf](https://www.verband-dyslexie.ch/files/Dokumente/Legasthenie/Dokumente/Arbeitsgruppe%20Diagnostik%20und%20Beratung%20Mai%202021_gelayoutet.pdf)

## 2. Antrag

Der Gesuchsteller bestätigt mit diesem Antragsgesuch, dass er die Grundlagendokumente der Ausbildung studiert und über die entsprechenden beruflichen Handlungskompetenzen Kenntnis hat.

**Gleichwertigkeit**

Modulprüfung oder Handlungskompetenzbereich: \_\_\_\_\_

In einem Dossier weist der Gesuchsteller mit Zertifikaten, Arbeitszeugnissen oder anderen Dokumenten zu jedem Stoffinhalt nach, wie und wo er ihn erworben hat und bestätigt, dass er ihn beherrscht.

Der Gesuchsteller beantragt vom VSSM eine Gleichwertigkeitsbescheinigung.

**Beilage:** Dossier Kompetenznachweis

oder

**Nachteilsausgleich**

Betroffener Prüfungsteil / Angabe Prüfungsdatum: \_\_\_\_\_

In einem Dossier beschreibt der Gesuchsteller mit Bescheinigungen einer anerkannten Fachstelle seine Behinderung und weist klare Begehren aus.

Der Gesuchsteller beantragt vom VSSM einen Nachteilsausgleich. Für Kandidaten, welche aufgrund einer gesundheitlichen oder körperlichen Einschränkung die praktische Prüfung „Fertigen“ nicht nach Vorgabe ausführen können, wird individuell eine Möglichkeit gesucht, diese trotzdem prüfen zu können.

**Beilage:** Dossier Bescheinigungen zu Nachteilsausgleich

### Personalien Gesuchsteller

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Tel G: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Tel P / Mobile: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_